

Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung



documenta-Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Spangenberg
Tel. 05 61/7 87-12 25
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail: Elisabeth.Spangenberg@stadt-kassel.de

Kassel, 09.03.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **42.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade ich ein für

**Mittwoch, 17.03.2010, 17.00 Uhr,
Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

1. **Zwischenbilanz "Übergangsmanagement"**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2010
Bericht des Magistrats
101.16.1576
2. **Sonderinvestitionsprogramm**
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2010
Bericht des Magistrats
101.16.1577
3. **Antrag der Friedrich-Wöhler-Schule, Verbundschule der Stadt Kassel, auf
Umwandlung in eine „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr
2009/10**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadträtin Anne Janz
- 101.16.1614 -
4. **Hortangebot in den städtischen Kindertagesstätten Mattenberg und Dr. Hermann-
Haarmann-Haus – Betreuung über das Grundschulalter hinaus**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Stadträtin Anne Janz
- 101.16.1615 -

- 5. Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten**
hier: Festlegung und Umsetzung des Verfahrens
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadträtin Anne Janz
- 101.16.1631 -
- 6. Maßnahmen zum Erlernen der deutschen Sprache**
Geänderter Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1523 –
(gleichzeitig im Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung)
- 7. Gemeinsamer Unterricht**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Anke Bergmann
- 101.16.1555 -
- 8. Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1585 -
- 9. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1586 -
- 10. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.16.1603 -
- 11. Konsequenzen aus den Schulinspektionen**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1639 -
- 12. Synergieeffekte VHS**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Bodo Schild
- 101.16.1640 -

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Niederschrift

über die **42. öffentliche Sitzung**
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 17.03.2010, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1. Zwischenbilanz "Übergangsmanagement"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2010
Bericht des Magistrats
101.16.1576
2. Sonderinvestitionsprogramm
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2010
Bericht des Magistrats
101.16.1577
3. Antrag der Friedrich-Wöhler-Schule, Verbundschule der Stadt Kassel, auf
Umwandlung in eine „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum
Schuljahr 2009/10 101.16.1614
4. Hortangebot in den städtischen Kindertagesstätten Mattenberg und Dr.
Hermann-Haarmann-Haus – Betreuung über das Grundschulalter hinaus 101.16.1615
5. Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in
Kasseler Kindertagesstätten 101.16.1631
hier: Festlegung und Umsetzung des Verfahrens
6. Maßnahmen zum Erlernen der deutschen Sprache 101.16.1523
7. Gemeinsamer Unterricht 101.16.1555
8. Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus 101.16.1585
9. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften 101.16.1586
10. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule 101.16.1603
11. Konsequenzen aus den Schulinspektionen 101.16.1639
12. Synergieeffekte VHS 101.16.1640

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 09. März 2010 ordnungsgemäß einberufene 42. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass Vorsitzende Jakat die Tagesordnung in der vorliegenden Form feststellt.

**1. Zwischenbilanz "Übergangsmanagement"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2010
Bericht des Magistrats
101.16.1576**

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, einen Zwischenbericht zum Übergang Schule-Beruf „Übergangsmanagement“ im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung zu geben. Wünschenswert ist es, wenn Vertreter aus der Kooperationsgruppe, wie z. B. Staatliches Schulamt, Bundesarbeitsagentur und JAFKA dazu eingeladen werden.

Stadträtin Janz, Herr Wendel – Koordinator des Übergangsmanagements und Sachgebietsleiter der Fachstelle Jugendberufshilfe – sowie Frau Gerland-Dölle – Berufsberaterin der Agentur für Arbeit – geben den geforderten Zwischenbericht und beantworten anschließend ausführlich Fragen der Ausschussmitglieder.

Nach erfolgter Aussprache stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt damit erledigt ist.

Zur Kenntnis genommen

**2. Sonderinvestitionsprogramm
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22.02.2010
Bericht des Magistrats
101.16.1577**

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, einen Zwischenbericht zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des Sonderinvestitionsprogramms im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung zu geben.

Stellv. Amtsleiter Schreck, Amt Hochbau- und Gebäudebewirtschaftung, gibt den geforderten Zwischenbericht ab und beantwortet anschließend noch offene Fragen der Ausschussmitglieder.

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Zur Kenntnis genommen

3. Antrag der Friedrich-Wöhler-Schule, Verbundschule der Stadt Kassel, auf Umwandlung in eine „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1614 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umwandlung der Friedrich-Wöhler-Schule in eine „Schule mit Pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10 wird zugestimmt.“

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

In der anschließenden Aussprache kritisiert Stadtverordnete Schmidt, FDP-Fraktion, die späte Vorlage des Magistrats an die Stadtverordneten zur Beschlussfassung.

Stadtverordneter Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, fragt den Magistrat nach den rechtlichen Grundlagen für das Zustimmungsverfahren im Nachhinein und das Beteiligungsrecht der Stadtverordneten.

Stadträtin Janz geht davon aus, dass der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung über den Schulentwicklungsplan der Grundlagenbeschluss sei.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Antrag der Friedrich-Wöhler-Schule, Verbundschule der Stadt Kassel, auf Umwandlung in eine „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10, 101.16.1614, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Bergmann

4. **Hortangebot in den städtischen Kindertagesstätten Mattenberg und Dr. Hermann-Haarmann-Haus – Betreuung über das Grundschulalter hinaus**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1615 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Alterserweiterung der BG/Hort II-Gruppen der Kita Mattenberg und der Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus für Kinder, die das 5. oder 6. Schuljahr, bei Förderschulen das 7. Schuljahr besuchen, wird im bisherigen Umfang über den 31.07.2010 hinaus unbefristet verlängert. Die Aufnahme im Rahmen der Alterserweiterung kann erfolgen, wenn der ASD im Einzelfall die Notwendigkeit der Betreuung festgestellt hat.

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Hortangebot in den städtischen Kindertagesstätten Mattenberg und Dr. Hermann-Haarmann-Haus – Betreuung über das Grundschulalter hinaus, 101.16.1615, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

5. Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten

hier: Festlegung und Umsetzung des Verfahrens

Vorlage des Magistrats

- 101.16.1631 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das ab dem laufenden Kindergartenjahr zum 1. August 2009 eingeführte Verfahren zur Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten wird – vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel – über 2009 hinaus unbefristet eingeführt.

Stadträtin Janz begründet die Vorlage des Magistrats.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten; hier: Festlegung und Umsetzung des Verfahrens, 101.16.1631, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in:

Stadtverordnete Müller

6. Maßnahmen zum Erlernen der deutschen Sprache

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.16.1523 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **die** - im Zusammenhang mit der Aufnahme der Stadt Kassel in das Projekt der Hessischen Landesregierung „Modellregion Integration“ – gezielten, **neuen und schon vorhandenen** Maßnahmen für Erwachsene zum Erlernen der deutschen Sprache

in den Ausschüssen

- für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung

sowie

- für Schule, Jugend und Bildung

vorzustellen.

Dabei sollen insbesondere die Teilnehmerzahlen und Personengruppen genannt sowie die für das o. a. Projekt eingehenden Landesgelder und deren Verteilung auf die Sprachprojekte dargelegt werden.

Stadtverordneter Schild begründet den geänderten Antrag der CDU-Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke.ASG, FDP

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Maßnahmen zum Erlernen der deutschen Sprache, 101.16.1523, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Habermann

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden aus Zeitgründen nicht mehr aufgerufen:

- 7. Gemeinsamer Unterricht**
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1555 -

- 8. Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1585 -

- 9. Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften**
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.1586 -

- 10. Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1603 -

- 11. Konsequenzen aus den Schulinspektionen**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1639 -

- 12. Synergieeffekte VHS**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1640 -

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Die Tagesordnungspunkte werden für die nächste Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 18.55 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 42. öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 17.03.2010, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende

J. Jakat

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, B90 / Grüne
1. stellvertretende Vorsitzende

i.V. J. Roux

Bodo Schild, CDU
2. stellvertretender Vorsitzender

Schild

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

Anke Bergmann

Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Mitglied

Hartig

Peter Liebetrau, SPD
Mitglied

(Monika Spöcker) Liebetrau

Dr. Michael von Rüden, CDU
Mitglied

v. Rüden

Donald Strube, CDU
Mitglied

i.V. W. Stählering - Strube

Norman Virks, CDU
Mitglied

Norman Virks ab 18⁰⁰

Heike Mattern, parteilos
Mitglied

i.V. Heike Mattern

Frank Habermann, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

F. Habermann

Michael Knab, FDP
Mitglied

i.V. Michael Knab

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter


Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Kadri Eroglu,
Vertreter des Ausländerbeirates



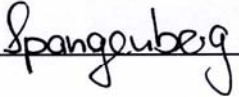
Magistrat

Anne Janz, B90 / Grüne
Stadträtin




Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin



Verwaltung/Gäste


 -40-

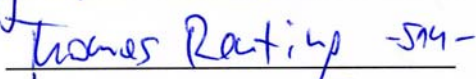




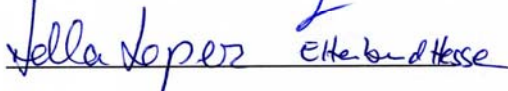


 51



 -514-

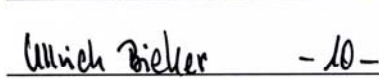


 Ehebandterse



 St+B-113



 -10-



ROBERT SCHRECK -65-



Hahn

Maier

J. Landgrebe

Carsten Leimbach (GEW)

Beate Fels

Alexandra Gerland-Dölke

Olaf Klankers



SK

Z.



HNA

Agentur für Arbeit Kassel

DAFWA gGmbH

Vorlage Nr. 101.16.1614

Antrag der Friedrich-Wöhler-Schule, Verbundschule der Stadt Kassel, auf Umwandlung in eine „Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10

Berichterstatter/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umwandlung der Friedrich-Wöhler-Schule in eine „Schule mit Pädagogischer Mittagsbetreuung“ zum Schuljahr 2009/10 wird zugestimmt.“

Begründung:

Die Friedrich-Wöhler-Schule hat bereits im Jahr 2004 einen Antrag auf Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung an ihrer Schule gestellt. Da zu diesem Zeitpunkt die Schülerzahlen an der Grund-, Haupt- und Verbundschule stark rückläufig waren und es nicht absehbar war, ob die Schule in dieser Form weiterhin erhalten bleibt, konnte das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel dem Schulträger mögliche Investitionen für ein Ganztagsangebot nicht empfehlen.

Des Weiteren wurden die vom Land Hessen für ein Ganztagsangebot zur Verfügung stehenden Lehrerstellen vorrangig an die Gymnasien gegeben, die auf Grund der Einführung des verkürzten gymnasialen Bildungsganges auch Anträge auf Umwandlung in eine Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung gestellt haben.

Im März 2008 beantragte die Friedrich-Wöhler-Schule erneut die Einrichtung einer pädagogischen Mittagsbetreuung in Kooperation mit dem Kinderhaus Landaustraße für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 bis 4.

Im Schuljahr 2008/09 wurde eine Schulformänderung innerhalb der Schule beschlossen. Ein ausführliches Konzept wird derzeit erarbeitet. Ziel ist eine Schule mit reformierten Ansätzen in Form einer gebundenen Ganztagsschule. Schwerpunkt wird neben dem sozialen Lernen und einer neuen Lernkultur der jahrgangsübergreifende Unterricht sein, um angemessen mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler umzugehen.

Bereits im Schuljahr 2008/09 bietet die Friedrich-Wöhler-Schule an fünf Tagen in der Woche einen betreuten Mittagstisch für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 an, der zum Teil von den Grundschulkindern mitgenutzt wird (z. B. Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote).

An der Friedrich-Wöhler-Schule werden im Schuljahr 2009/10 138 Kinder in der Grundschule und 173 Schülerinnen und Schüler in dem Realschulzweig der auslaufenden Verbundschule beschult. 90 % der gesamten Schülerschaft kommt aus der Stadt Kassel. Die Schule rechnet nach ihrer Umstrukturierung zu einer reformpädagogisch orientierten Schule mit einer Schülerzahl von ca. 480 Kindern.

Die äußerst heterogene Sozialstruktur im Einzugsgebiet der Schule führt zu einem kontinuierlich steigenden Betreuungsbedarf. So können sozial schwache oder Migrantenfamilien häufig die Betreuungs- und Förderangebote nicht finanzieren. Viele Kinder erfahren zu Hause nicht mehr die Unterstützung, die sie dringend benötigen. Ein großer Teil der Familien kann die Unterstützung nicht mehr leisten, weil diese auf das Einkommen beider Elternteile angewiesen sind. Das Angebot einer pädagogischen Mittagsbetreuung auf dem Weg zur gebundenen Ganztagschule an der Friedrich-Wöhler-Schule ist daher unabdingbar.

Das Konzept der Schule umfasst:

- Gemeinsame Hausaufgabenbetreuung für alle Kinder (Hortkinder und Kinder, die bei der pädagogischen Mittagsbetreuung angemeldet sind)
- Gemeinsame Angebote im Bereich der Arbeitsgemeinschaften (ergänzt durch AGs von Eltern, Studenten und Angeboten aus dem Spielhaus)
- Förderung der musikalischen Erziehung durch Angebote der Musikschule
- Offene sportliche Angebote von Vereinen
- Angebote zum Sozialen Lernen: Streitschlichter, Interaktionsspiele
- Gemeinsame Betreuung von Spielangeboten
- Mittagessen

Die Schul- und Gesamtkonferenz der Friedrich-Wöhler-Schule stimmen der Umwandlung in eine Schule mit pädagogischer Mittagsbetreuung zu. Auch das Staatliche Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel befürwortet das neue Konzept uneingeschränkt. Der Ortsbeirat Südstadt unterstützt bereits seit November 2004 die Bemühungen der Schule auf ihrem Weg zu einer Ganztagschule.

Zum Schuljahr 2009/10 hat das Hessische Kultusministerium die Friedrich-Wöhler-Schule in das Landesprogramm ganztätig arbeitender Schulen aufgenommen. Derzeit erhält die Schule eine halbe Stelle in Mitteln. Zum Schuljahr 2010/11 wurde vom Schulträger die andere halbe Lehrerstelle für die Schule beantragt.

Der Magistrat der Stadt Kassel hat diese Vorlage in seiner Sitzung am 8. Februar beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Vorlage Nr. 101.16.1615

Hortangebot in den städtischen Kindertagesstätten Mattenberg und Dr. Hermann-Haarmann-Haus – Betreuung über das Grundschulalter hinaus

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Alterserweiterung der BG/Hort II-Gruppen der Kita Mattenberg und der Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus für Kinder, die das 5. oder 6. Schuljahr, bei Förderschulen das 7. Schuljahr besuchen, wird im bisherigen Umfang über den 31.07.2010 hinaus unbefristet verlängert. Die Aufnahme im Rahmen der Alterserweiterung kann erfolgen, wenn der ASD im Einzelfall die Notwendigkeit der Betreuung festgestellt hat.

Begründung:

Mit Beschluss Nr. 1490 vom 23.05.2005 hatte die Stadtverordnetenversammlung der Einrichtung von Plätzen für Kinder, die das fünfte oder sechste Schuljahr besuchen, in den Kindertagesstätten Mattenberg und Dr. Hermann-Haarmann-Haus befristet bis zum 31.07.2008 zugestimmt. Am 25.02.2008 hat sie der Verlängerung bis vorerst 31.07.2010 aufgrund der Vorlage 101.16.740 im bisherigen Umfang beschlossen. Durch die Betreuungs- und Tarifordnung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Tagesbetreuung der Stadt Kassel (BTO) vom 21.04.2008 wurde die Alterserweiterung für Kinder, die Förderschulen besuchen, bis zur Vollendung des siebten Schuljahres verlängert.

In der Kita Mattenberg besteht eine BG/Hort II-Gruppe mit bis zu 20 Plätzen, die im Rahmen der Alterserweiterung belegt werden. Die Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus stellt bis zu 5 Plätze in den bestehenden zwei Hortgruppen im Rahmen der Alterserweiterung zur Verfügung.

Die Kita Mattenberg besuchen überwiegend Kinder der Pestalozzischule, der Georg-August-Zinn- sowie der Johann-Amos-Comenius-Schule. Die alterserweiterten Plätze der Kita Dr. Hermann-Haarmann-Haus belegen Kinder aus dem Bereich der Nordstadt. Die vorhandenen Plätze sind gut ausgelastet und decken den Bedarf in den genannten Bereichen.

Die Alterserweiterung der Grundschulkindbetreuung hat sich für die beiden Standorte bewährt. Sie stellt ein niederschwelliges und kostengünstiges Angebot der Erziehungshilfe dar, ermöglicht die Unterstützung und Förderung einzelner Kinder in schwierigen familiären Situationen über die Grundschulzeit hinaus und verbessert damit deren Perspektive für ihre soziale Entwicklung. Die Belegung der alterserweiterten Plätze erfolgt nach Vorlage einer anspruchsbegründenden Stellungnahme in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst.

Aufgrund der guten Erfahrungen wird die bestehende Regelung über den 31.07.2010 hinaus unbefristet verlängert. Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen der Grundschulkindbetreuung durch Vorlage des Jahresberichtes.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrkosten für den städtischen Haushalt entstehen nicht, da die Aufnahme im bestehenden Rahmen erfolgt und die Personalkosten von ca. 57.000 € fest im Haushalt für 2010 unter 900 05 101 / 620 020 000 eingeplant sind.

Um den Kindertagesstätten eine frühzeitige Planung zu ermöglichen, ist eine Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich.

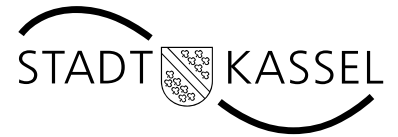
Der Magistrat hat der Vorlage in seiner Sitzung am 22.02.2010 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Magistrat

-V-/-51-

Az.



documenta-Stadt

Kassel, 23.02.2010

Vorlage Nr. 101.16.1631

**Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten
hier: Festlegung und Umsetzung des Verfahrens**

Berichtersteller/-in: Stadträtin Anne Janz

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das ab dem laufenden Kindergartenjahr zum 1. August 2009 eingeführte Verfahren zur Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten wird – vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel – über 2009 hinaus unbefristet eingeführt.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hatte erstmals im städtischen Haushalt für 2009 Mittel in Höhe von bis zu 210.000,00 € bereit gestellt, um die Essensversorgung für unterversorgte Kinder in den Kasseler Kindertagesstätten zu verbessern.

Auf der Basis eines Umfrageergebnisses in allen 112 Kasseler Einrichtungen im Frühjahr dieses Jahres ist zum 1. August 2009 ein intern getragenes und abgestimmtes Verfahren angelaufen. Danach soll für Kinder der Mindesteigenanteil zur Verpflegung im Einzelfall von den Kita-Leitungen von derzeit 24,50 auf 10,00 € pro Monat reduziert werden können. Das soll bei den Eltern gelten, deren Lebenssituation von besonderen wirtschaftlichen Schwierigkeiten gekennzeichnet ist und die ihre Kinder für die Gruppen- und Kita-Leitung erkennbar nicht ausreichend ernähren (z. B. fehlendes oder unregelmäßiges Frühstück). Die Reduzierung soll zunächst auf drei Monate befristet sein und kann verlängert werden, wenn von den Leitungen der Eingang der 10,00 € pro Kind und Monat festgestellt worden ist.

Darüber hinaus kann durch eine unvorhersehbare finanzielle Belastung, wie schwerer Unfall oder Tod eines nahen Familienangehörigen, übergangsweise ein Erlass des Mindesteigenanteils geboten sein.

Weiterhin sollen Kindertagesstätten an Standorten mit überdurchschnittlichen sozialen Problemlagen ein jahresbezogenes Budget von 500,00 bzw. 800,00 € erhalten (für 2009 = 200,00 bzw. 300,00 €). Kitas mit bis zu 60 Soll-Betreuungsplätzen erhalten 200,00 € und Einrichtungen mit mehr als 60 Soll-Plätzen erhalten 300,00 € für das Jahr 2009. Standorte und Einrichtungen gehen aus der als Anlage beigefügten Liste hervor.

Nachdem das Verfahren angelaufen ist, ist festzustellen, dass bis Ende Oktober 2009 insgesamt rund 120 Ermäßigungen durch die Kita-Leitungen vorgenommen worden sind (45 in den städtischen und 75 in den Einrichtungen der freien Träger). Daraus kann geschlossen werden, dass die Kita-Leitungen jeden einzelnen Fall einer eingehenden Prüfung unterziehen und sehr verantwortungsbewusst mit den Reduzierungsmöglichkeiten umgehen.

Für 2009 werden die entstehenden Ausgaben (Reduzierungen und Budgetmittel) bei maximal 25.000,00 € liegen; für 2010 wäre selbst bei einem kräftigen Anstieg der Reduzierungen mit maximal ca. 100.000,00 € an Ausgaben zu rechnen.

Daher soll das eingeführte Verfahren zur Verbesserung der Essensversorgung für unterversorgte Kinder in Kasseler Kindertagesstätten – vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel – über 2009 hinaus fortgeführt werden.

Ein Betrag von 100.000,00 € ist bei Kostenstelle 51000141, Sachkonto 728800000 für 2010 veranschlagt.

Der Magistrat hat dem Beschluss in seiner Sitzung am 22. Februar 2010 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Jugendamt
-5102-

Kindertagesstätten in Bereichen mit sozialen Problemlagen

Budgetverteilung in 2009 für Verbesserung der Verpflegung für unterversorgte Kinder

Anlage zum Schr.

-51- v. 09.07.2009, Nr. 2

Lfd Nr.	Bereich mit soz. Problemlage bzw. Grundschulbezirk	Träger/ Einrichtungen	Jahresbudget	Soll-Platzzahl
212	Schule Schenkelsberg (Nur Mattenberg)	Stadt Kassel Kita Mattenberg Mattenbergstr. 168 34132 Kassel	200,00 €	58
		Ev. Kita Mattenberg Unter dem Riedweg 1 34132 Kassel	200,00 €	40
		Kath. Kita Mattenberg Nikolaus v. Flue Mattenbergstr. 74 34132 Kassel	300,00 €	62
221	Fridtjof-Nansen-Schule (Nur Helleböhn)	Ev. Kita Helleböhn-Süsterf. Dreifaltigkeitskirche Eifelweg 32 34134 Kassel	300,00 €	84
		Kath. Kita St. Theresia (Dorothea-Viehmann-Schule) Heinrich-Schütz-Allee 285c 34134 Kassel	300,00 €	64
		Kita Nils-Holgersson Schwarzwaldweg 1a 34134 Kassel	300,00 €	144

Kindertagesstätten in Bereichen mit sozialen Problemlagen

Budgetverteilung in 2009 für Verbesserung der Verpflegung für unterversorgte Kinder

Anlage zum Schr.

-51- v. 09.07.2009, Nr. 2

Lfd Nr.	Bereich mit soz. Problemlage bzw. Grundschulbezirk	Träger/ Einrichtungen	Jahresbudget	Soll- Platzzahl
232	Schule Brückenhof- Nordshausen (Nur Brückenhof)	Ev. Kita Brückenhof Prisma Heinrich-Plett-Str. 40b 34132 Kassel	300,00 €	84
		Stadt Kassel Kita Brückenhof Heinrich-Plett-Str. 83 34132 Kassel	300,00 €	100
312	Losseschule	Stadt Kassel Kita Bettenhausen Osterholzstr. 40 34123 Kassel	300,00 €	82
		Ev. Kita Bettenhausen Pfarrstraße 34 34123 Kassel	200,00 €	40
		Kita Drachengarten e. V. Olebachweg 43 34123 Kassel	200,00 €	18
313	Schule Waldau	Stadt Kassel Kita Waldau I Kinderhaus Breslauer Str. 51 a 34123 Kassel	300,00 €	114
		Stadt Kassel Kita Waldau II Waldem.-Petersen-Str. 15 34123 Kassel	300,00 €	105

Kindertagesstätten in Bereichen mit sozialen Problemlagen

Budgetverteilung in 2009 für Verbesserung der Verpflegung für unterversorgte Kinder

Anlage zum Schr.

-51- v. 09.07.2009, Nr. 2

Lfd Nr.	Bereich mit soz. Problemlage bzw. Grundschulbezirk	Träger/ Einrichtungen	Jahresbudget	Soll-Platzzahl
		Ev. Kita Waldau Bergshäuser Str. 9 34123 Kassel	200,00 €	45
331	Schule Am Lindenberg	Stadt Kassel Lindenberg Faustmühlenweg 19 34123 Kassel	200,00 €	20
		Stadt Kassel Kita Forstbachweg Forstbachweg 16 B 34123 Kassel	300,00 €	64
		Ev. Kita Sonnenblume Wissmannstr. 66c 34123 Kassel	300,00 €	62
		Kath. Kita Bettenhausen St. Andreas Ochshäuser Str. 40 34123 Kassel	300,00 €	62
403	Unterneustädter Schule	Kath. Kita Bonifatius Ihringshäuser Str. 3 34125 Kassel	300,00 €	98
		Kita Casa Bambini Hafenstr. 26 34125 Kassel	200,00 €	40

Kindertagesstätten in Bereichen mit sozialen Problemlagen

Budgetverteilung in 2009 für Verbesserung der Verpflegung für unterversorgte Kinder

Anlage zum Schr.

-51- v. 09.07.2009, Nr. 2

Lfd Nr.	Bereich mit soz. Problemlage bzw. Grundschulbezirk	Träger/ Einrichtungen	Jahresbudget	Soll- Platzzahl
		Kita Unterneustadt Bettenhäuser Str. 18 34123 Kassel	300,00 €	92
421	Schule Am Wall	Stadt Kassel Kita Sara-Nußbaum-Haus Untere Königsstr. 82-84 34117 Kassel	300,00 €	202
		Ev. Kita Am Finkenherd Brüderkirche Weserstr. 4a 34125 Kassel	300,00 €	62
		Kita Wunderland (GFK) Mombachstr. 5 34127 Kassel	200,00 €	60
522	Carl-Anton-Henschel	Stadt Kassel Kita Ahnabreite (Schule Warteberg) Ahnabreite 21 34127 Kassel	300,00 €	148
		Stadt Kassel Kita Struthbachweg Josef-Fischer-Str. 8 34127 Kassel	300,00 €	109
		Kita Globus (AKGG) Holländische Str. 113 34127 Kassel	200,00 €	40

Kindertagesstätten in Bereichen mit sozialen Problemlagen

Budgetverteilung in 2009 für Verbesserung der Verpflegung für unterversorgte Kinder

Anlage zum Schr.

-51- v. 09.07.2009, Nr. 2

Lfd Nr.	Bereich mit soz. Problemlage bzw. Grundschulbezirk	Träger/ Einrichtungen	Jahresbudget	Soll- Platzzahl
		Kita Nordstern (AKGG) Josef-Fischer-Str. 16 34127 Kassel	300,00 €	96
554	Valentin-Traudt-Schule	Stadt Kassel Kita Rothenditmold Marburger Str. 41 34127 Kassel	300,00 €	115
		Stadt Kassel Kita Dr.-H.- Haarmann-Haus Haarmannweg 1 34125 Kassel	300,00 €	112
		Stadt Kassel Zierenberger Straße Zierenberger Str. 35 34127 Kassel	300,00 €	105
		Kath. Kita Rothenditmold St. Joseph Marburger Str. 87 34127 Kassel	200,00 €	45

insgesamt: 32 Einrichtungen

Summe:

22 x 300,00€ =	6.600,00 €
10 x 200,00 € =	2.000,00 €
	8.600,00 €

Vorlage Nr. 101.16.1523

Maßnahmen zum Erlernen der deutschen Sprache

Geänderter Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Sicherheit, Recht, Integration
und Gleichstellung sowie
in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **die** - im Zusammenhang mit der Aufnahme der Stadt Kassel in das Projekt der Hessischen Landesregierung „Modellregion Integration“ – gezielten, **neuen und schon vorhandenen** Maßnahmen für Erwachsene zum Erlernen der deutschen Sprache

in den Ausschüssen

**- für Sicherheit, Recht, Integration und Gleichstellung
sowie**

**- für Schule, Jugend und Bildung
vorzustellen.**

**Dabei sollen insbesondere die Teilnehmerzahlen und Personengruppen genannt
sowie die für das o. a. Projekt eingehenden Landesgelder und deren Verteilung auf
die Sprachprojekte dargelegt werden.**

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Nachrichtlich:

Antrag vom 16.11.2009

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der Aufnahme der Stadt Kassel in das Projekt der Hessischen Landesregierung „Modellregion Integration“ gezielte Maßnahmen für Erwachsene zum Erlernen der deutschen Sprache anzubieten.



Vorlage Nr. 101.16.1555

Kassel, 09.12.2009

Gemeinsamer Unterricht

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

An einigen Schulen werden die ersten Schwerpunkte für gemeinsamen Unterricht eingeleitet. Hier werden jeweils fünf Kinder mit unterschiedlichem Förderbedarf aufgenommen und eine zusätzliche Stelle mit einer Förderlehrkraft besetzt. Die Maßnahme der zielgleichen Beschulung ist aufgehoben, keine Form der Behinderung ist ausgeschlossen.

1. Welche Erfahrungen liegen bei den Schulen (Schule am Wall, Grundschule Schenkelsberg, Offene Schule Waldau, Reformschule) vor, die gemeinsam unterrichten?
2. Welche Ergebnisse liegen aus der Arbeitsgruppe vor, die sich mit diesem Thema befassen?
3. Wie ist die Finanzierung dafür gesichert?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Christian Geselle
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1585

Kassel, 18.01.2010

Einbeziehung Bibliotheken in Hessencampus

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

Wie kann die von der Hessischen Landesregierung geplante Einbeziehung der örtlichen Bibliotheken in den Kasseler Hessencampus zur Förderung lebenslangen Lernens als eine von 4 hessischen Erprobungsregionen organisiert werden?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1586

Kassel, 19.01.2010

Gesprächskreis Kasseler Religionsgemeinschaften

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Seit wann gibt es in Kassel einen Gesprächskreis der ansässigen Religionsgemeinschaften?
2. Wer ist der Initiator dieses Gesprächskreises?
3. Wer leitet und beruft diesen Gesprächskreis wie oft ein?
4. Welche Ziele hat dieser Gesprächskreis?
5. Was wird in diesem Gesprächskreis erörtert?
6. Sind die Gesprächsergebnisse zugänglich und werden diese in Handlungskonzepte umgesetzt und durchgeführt?
7. Werden auch Fragen der besseren Eingliederung von Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft leben, besprochen?
8. Welche Religionsgemeinschaften nehmen daran teil?
9. Welche Religionsgemeinschaften nehmen nicht daran teil?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1603

Bericht Weiterentwicklung Selbstständige Schule

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, von Fall zu Fall über die Gespräche mit dem Hessischen Kultusministerium zur Weiterentwicklung der Selbstständigkeit der Schulen zu berichten.

Begründung:

Die Überlegungen und Anregungen der Schulträger spielen eine wichtige Rolle bei den Konzeptentwicklungen für die „Selbstständige Schule“. Deshalb ist es wünschenswert, eine kontinuierliche Rückmeldung über den Dialog zwischen Schulträger und Hessischem Kultusministerium zu bekommen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Bernd-Peter Doose
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1639

Konsequenzen aus den Schulinspektionen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, auf der Grundlage der ergangenen Schulinspektionsberichte eine Übersicht (Tabelle) über die dort genannten notwendigen bzw. wünschenswerten Maßnahmen zur Gebäudeerhaltung und -erweiterung sowie zu Sachausstattungen zusammenzustellen, diese finanziell zu bewerten und zeitnah im Ausschuss zu erörtern. Bei zukünftigen Inspektionsberichten soll diese Übersicht fortgeschrieben und regelmäßig im Ausschuss diskutiert werden.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.1640

**Der Antrag wurde von der CDU-Fraktion in der
Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und
Bildung am 13. April 2010 zurückgezogen.**

Synergieeffekte VHS

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die durch die Fusion der Volkshochschulen der Stadt Kassel und des Landkreises erzielten Synergieeffekte zeitnah im Ausschuss Schule, Jugend und Bildung vorzustellen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Bodo Schild

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender